

Stadtwerke  
München



# Wie sieht das Hausstrommodell der SWM aus?

Herbert Reiner

SWM Versorgungs GmbH

M/Wasser M/Bäder M/Strom M/Fernwärme M/Erdgas M/net

# SWM: Garant der kommunalen Daseinsvorsorge

Einer der größten deutschen Energieversorger

---

Eines der größten kommunalen Unternehmen Deutschlands

---

Begleiten seit über 125 Jahren das Leben in München

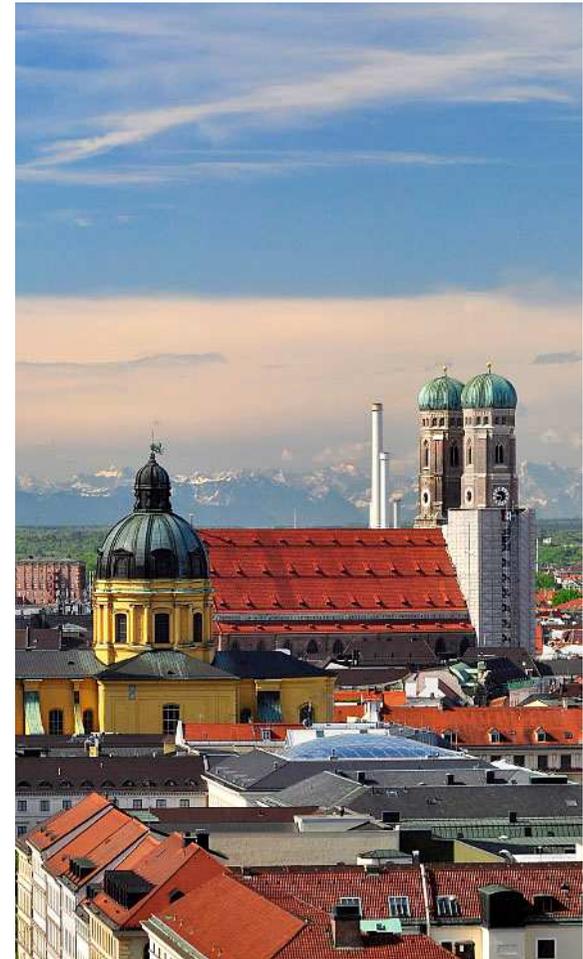
---

Nachhaltiges Angebot: Strom, Erdgas, Fernwärme, Wasser, Bäder, Nahverkehr und Telekommunikation

---

Bieten attraktive Leistungen zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis

---



Exzellente Leistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen für Privatkunden und Wirtschaft anbieten

## Energieversorgung

Sicher, preisgünstig, ressourcenschonend, effizient und unabhängig

---

## Wasser

Alpenwasser für München

---

## Bäder

Attraktive Bäderwelt als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit der Münchner Bürger

---

## Mobilität

Münchens Wirtschaftskraft und Leistungsfähigkeit sichern

---

## Kommunikation

Glasfasernetz mit Höchstgeschwindigkeit

---

## Kennzahlen

	<b>Kunden</b>	mehr als 1,2 Millionen (Energie und Wasser)
	<b>Mitarbeiter</b>	rund 9.700
	<b>Umsatz 2015</b>	rund 6,5 Milliarden Euro
	<b>Stromnetz</b>	rund 12.000 km
	<b>Fernwärmenetz</b>	rund 800 km
	<b>Erdgasnetz</b>	rund 6.000 km
	<b>Wassernetz</b>	rund 3.200 km
	<b>Verkehrsnetz</b>	rund 636 km

## Hausstrom – Die Grundidee

**Der im/auf dem Haus erzeugte Strom (PV und/oder BHKW) wird von den Bewohnern des Gebäudes vorzugsweise selbst verwendet.**

**Reststrom wird aus dem öffentlichen Stromnetz bereit gestellt**

## Hausstrom – Das Geschäftsmodell der SWM

### SWM Versorgungs GmbH

- ▶ plant, installiert, finanziert und betreibt die Energieerzeugungsanlage im/auf dem Gebäude der Wohnungswirtschaft. Es kann eine Photovoltaikanlage und/oder ein BHKW sein.
- ▶ vermarktet die erzeugten Strommengen an die Mieter/Wohnungseigentümer, speist überschüssige Energie ins Netz ein und sorgt für Versorgungssicherheit im Gebäude.
- ▶ verkauft bei Investition in ein BHKW zusätzlich die Wärme an die Mieter/Wohneigentümer (Contracting)
- ▶ pachtet für die Photovoltaikanlagen die Dachfläche an.

### Immobilienwirtschaft / Hauseigentümer

- ▶ stellt Fläche für das BHKW zur Verfügung
- ▶ verpachtet die Dachfläche an die SWM Versorgungs GmbH



## Hausstrom – Das Geschäftsmodell der SWM

### Mieter / Wohneigentümer

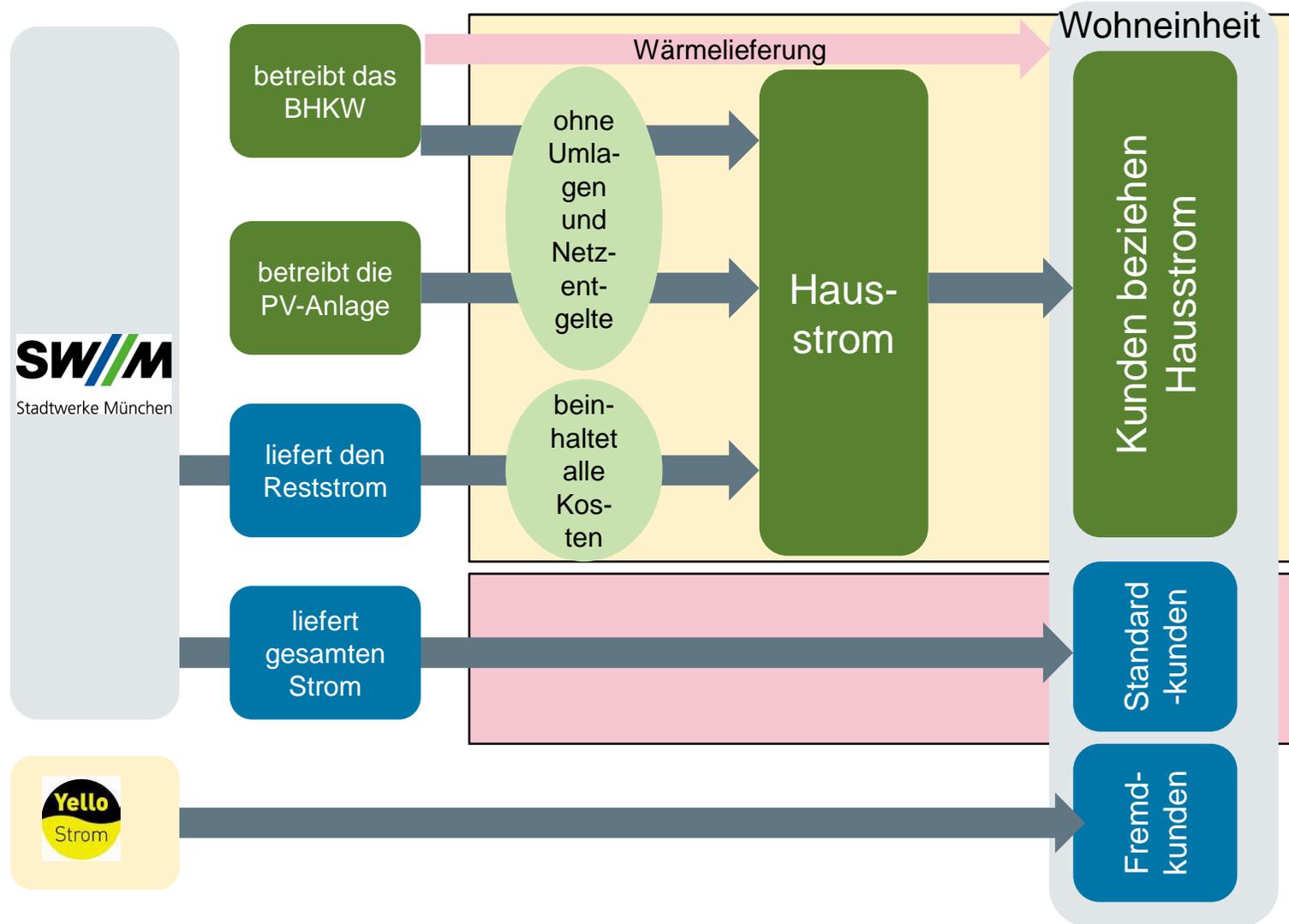
- ▶ erhält Strom aus der Energieerzeugungsanlage im / auf dem Gebäude einschließlich der Reststromlieferung in einem Produkt
- ▶ spart gegenüber z.B. M-Ökostrom der SWM
  - ▶ bei BHKW: ca. 2 ct/kWh, entsprechend 50 €/a bei 2.500 kWh
  - ▶ bei PV: ca. 1 ct/kWh, entsprechend 25 €/a bei 2.500 kWh

### Das Geschäftsmodell ist in der Pilotphase

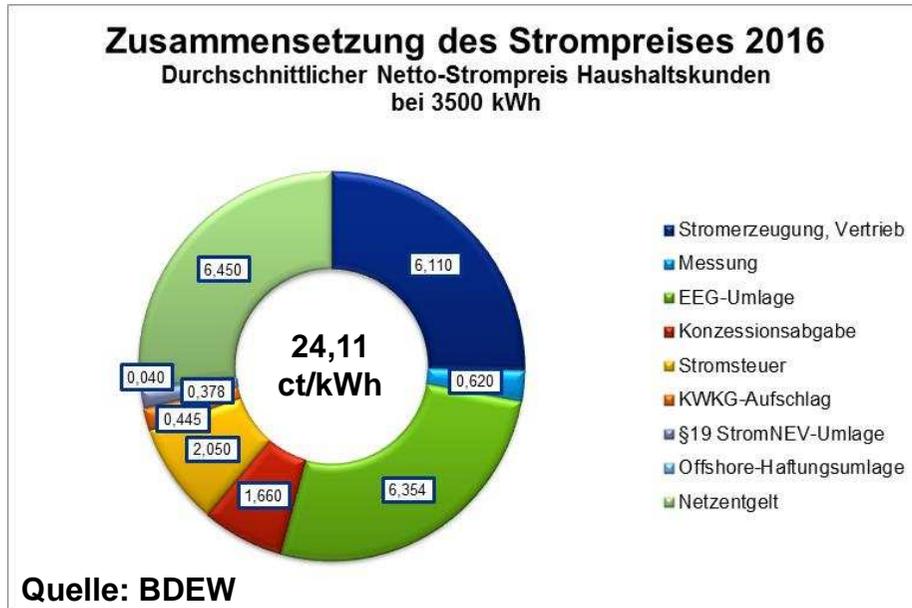
- ▶ Die SWM Versorgungs GmbH akquirieren derzeit erste Pilotprojekte für die Eigenstromnutzung auf Basis von Photovoltaik und BHKW mit dem Ziel, die komplexen Prozesse rund um dieses Modell zu testen und die Attraktivität des Angebotes beim Kunden zu erfahren und zu optimieren.



# Energielieferung im Gebäude – das Modell

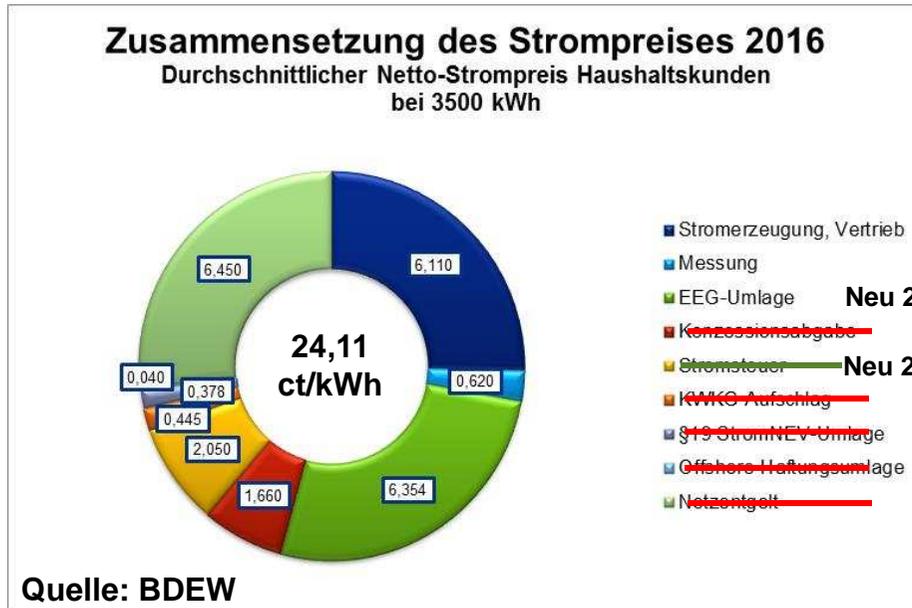


# Warum funktioniert das Modell Hausstrom aus wirtschaftlicher Sicht?



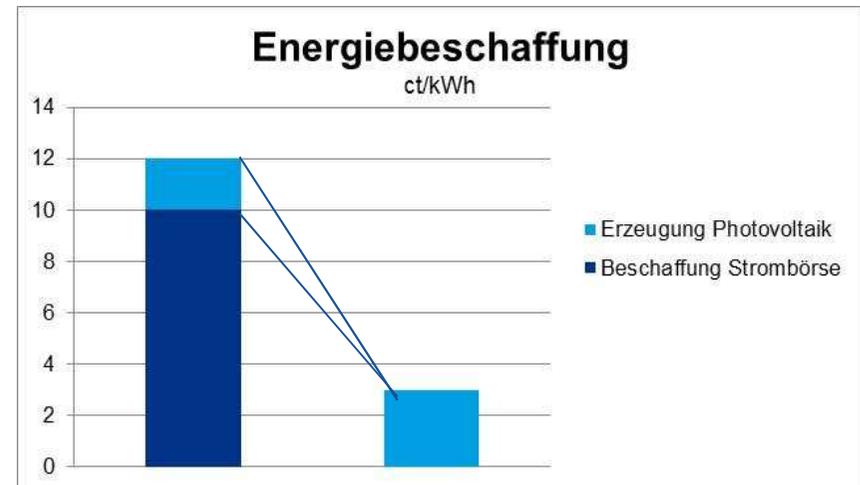
- ▶ Für den im Haus verbrauchten Strom spart man sich Umlagen, Steuern und Netzentgelte

# Warum funktioniert das Modell Hausstrom aus wirtschaftlicher Sicht?



- ▶ Kosten für Stromerzeugung und Vertrieb werden durch die Erzeugungskosten der Eigenstromanlage ersetzt

- ▶ Für den im Haus verbrauchten Strom spart man sich Umlagen, Steuern und Netzentgelte



## Entwurf Stromsteuergesetz – Novelle für 2017 – Risiken für die Wirtschaftlichkeit des Hausstrommodells

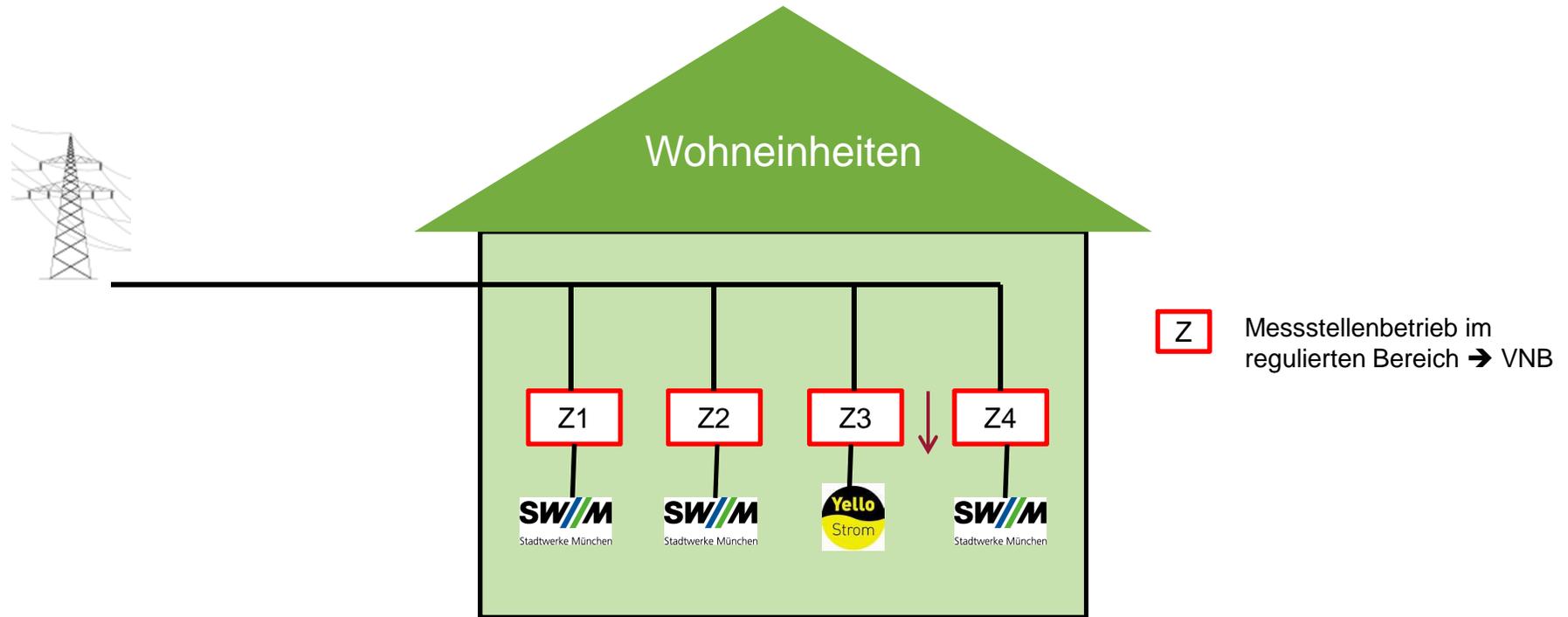
- ▶ Stromsteuerbefreiung für Kleinanlagen:
  - ▶ Leistung wird von bisher 2 MW auf 1 MW reduziert
- ▶ Stromsteuerbefreiung für Strom aus erneuerbaren Energien
  - ▶ Biomasse, Biogas und Klärgas werden in Zukunft ausgenommen
  - ▶ Eigengenutzter Strom bis zu 20.000 kWh ist Stromsteuer befreit; wird mehr selbst verbraucht, ist für die gesamte Menge Stromsteuer zu zahlen
- ▶ Betreiber, die KWKG 2016 bekommen, werden von sämtlichen Steuerbefreiungen ausgeschlossen, wenn die Europäische Kommission das KWK als Beihilfe einstuft (Verfahren hierzu läuft derzeit noch)
- ▶ Neue Definition der räumlichen Nähe

## EEG 2017– Novelle – Auswirkungen auf Hausstrom

- ▶ Regelung bezieht sich ausschließlich auf Photovoltaikanlagen
- ▶ In der Beschlussvorlage ist von einer verringerten EEG-Umlage für Mieterstrom die Rede
- ▶ Mieterstrom soll dem Eigenversorgermodell gleich gestellt werden
- ▶ Gemäß § 61 Nr. 3 EEG 2014 wäre dies ab 1.1.17 eine verringerte Umlage von 40%
- ▶ Rechtsverordnung ist hier noch erforderlich

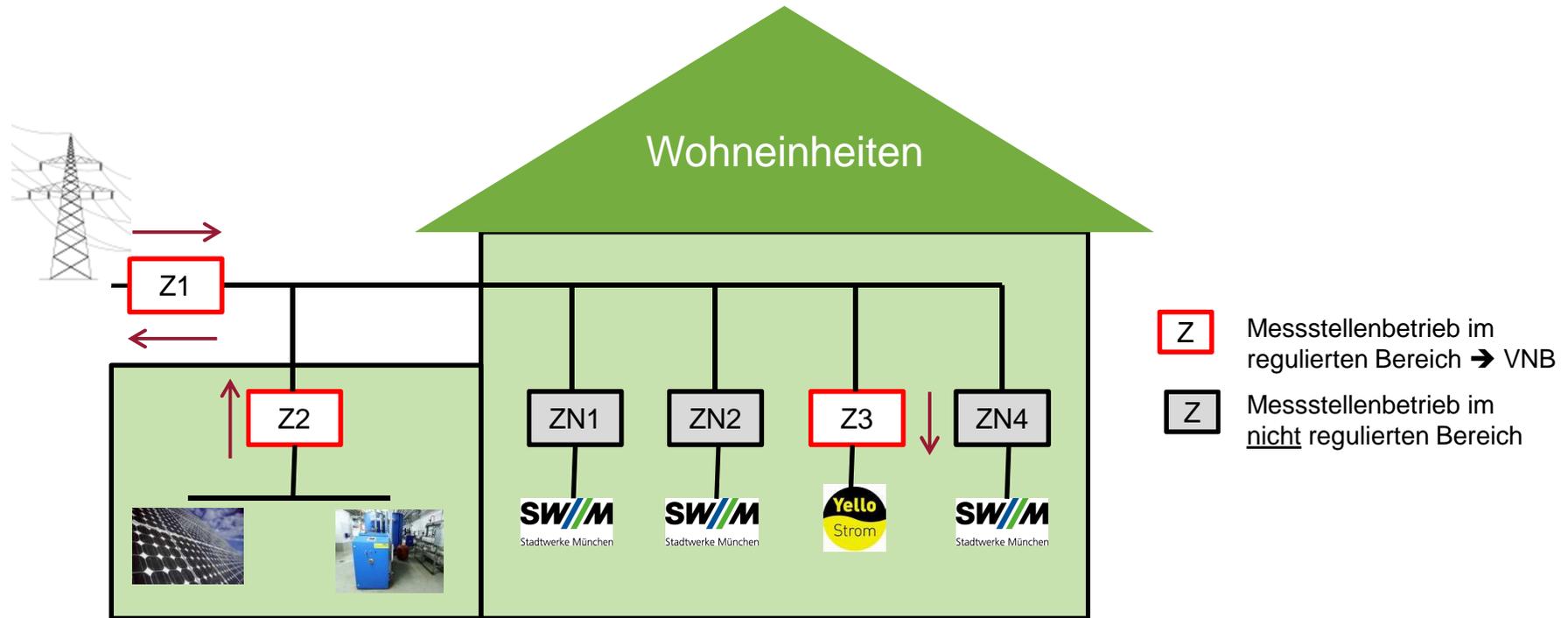
**Sinn der Regelung ist es, dass auch vermietete Gebäude wie selbst genutzte Gebäude zur Energiewende beitragen und Mieter in vergleichbarer Weise umweltfreundlichen Strom vom eigenen Dach nutzen können.**

# Herausforderungen für den Hausstrom - Messkonzept



**Messung** durch den **VNB**, **HEUTE**, wenn kein Hausstrommodell gegeben ist

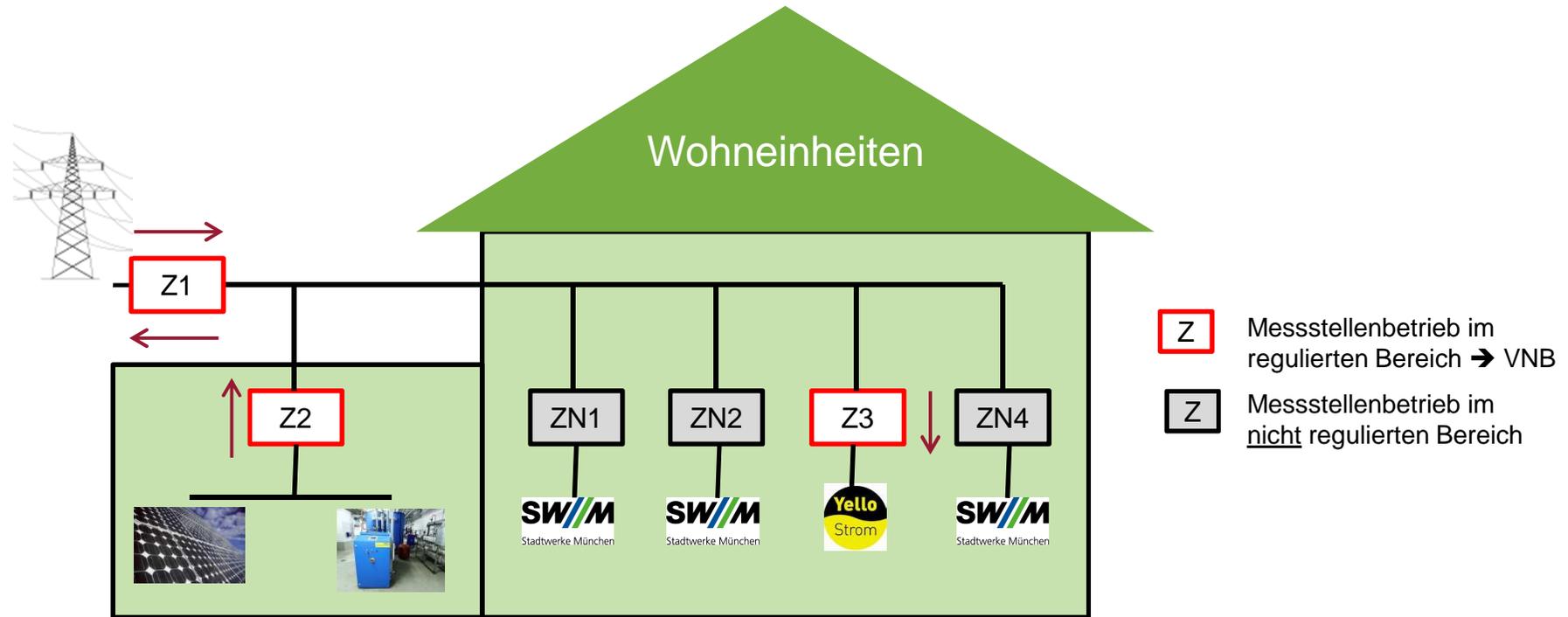
# Herausforderungen für den Hausstrom - Messkonzept



**Abrechnungs- und Datenprozesse** zwischen regulierten und unregulierten Bereich müssen **funktionieren**

→ **Das SWM Hausstrommodell wird hier ein ganzheitliches Konzept mit intelligentem Messsystemen anbieten**

## Weitere Herausforderungen für den Hausstrom



- Unterjährige **Mieter- und Kundenwechsel** müssen sicher gestellt werden
- Objektspezifische Verhältnisse führen zu unterschiedlichen Eigenstromquoten und damit zu zahlreichen **Stromkennzeichnungen**

# Vorteile der Hausstromlieferung durch SWM

